



Industrie- und Handelskammer
für Oberfranken Bayreuth

in Zusammenarbeit mit



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken



Fördergesell-
schaft für
Europäische
Kommunikation (FEK)
e.V.



**Fränkische
Konferenz zur
Wirtschaftssicherheit**
„Wo lauern die Gefahren für mein
Unternehmen“

**Donnerstag, 11. Februar 2010,
von 12.00 Uhr bis ca. 18 Uhr**

**Salzbrenner Stagetec
Mediagroup
Industriegebiet See 1
96155 Buttenheim**

Bereich International

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

Die **Teilnehmerkosten** betragen **100,- € zzgl. MwSt. pro Person** (bzw. **60,- € zzgl. MwSt.** für Mitglieder der IHK für Oberfranken Bayreuth, der IHK Nürnberg für Mittelfranken, der IHK Würzburg-Schweinfurt und des Verbands für Sicherheit in der Wirtschaft e. V.) und enthalten Kaltgetränke, eine Kaffeepause mit Imbiss sowie Seminarunterlagen.

Die **Anmeldung** zur Teilnahme erbitten wir **per Fax bis 8. Februar 2010**.

Eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung erhalten Sie bei Durchführung der Konferenz. Sollte die Veranstaltung aus zwingenden Gründen nicht stattfinden können, werden Sie benachrichtigt.

Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Rücktritt und Kündigung

Bis drei Werktage vor Beginn der Veranstaltung kann der Teilnehmer von der Anmeldung zurücktreten. Erfolgt eine Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt, wird eine Bearbeitungspauschale bei Konferenzen von 50 % des Konferenzentgeltes berechnet. Ein Teilnehmer der zu den Veranstaltungen nicht erscheint, bleibt grundsätzlich zur Zahlung des vollen Betrages verpflichtet.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter folgenden Telefonnummern/E-Mail-Adressen:

- 0921/886-159 Jutta Höhn
E-Mail: hoehn@bayreuth.ihk.de
- 0921/886-152 Cornelia Kern
E-Mail: kern@bayreuth.ihk.de

So finden Sie den Veranstaltungsort:

- A73 zwischen Nürnberg und Bamberg, Ausfahrt Buttenheim (Ausschilderung REWE-Zentrallager folgen)
- Nächster Abzweig links, der Straße folgen bis ins Industriegebiet SEE
- Die SALZBRENNER STAGETEC MEDIAGROUP liegt auf dem ersten bebauten Gelände rechter Hand
- Bitte **Betriebseinfahrt TOR 3** benutzen

**Verbindliche Anmeldung zur Fränkischen Sicherheitskonferenz
am 11. Februar 2010 in Buttenheim**

Firma:.....

Teilnehmer:.....E-Mail:.....Funktion:.....
(Vorname, Nachname)

Teilnehmer:.....E-Mail:.....Funktion:.....
(Vorname, Nachname)

Mitglied bei (*bite ankreuzen*) PF/Straße.....

IHK für Oberfranken Bayreuth

IHK Nürnberg für Mittelfranken

IHK Würzburg-Schweinfurt

VSW PLZ/Ort.....

Tel.:.....Fax:.....

Unterschrift:.....
Die Angabe dieser Daten ist freiwillig. Ich bin mit der Nutzung und Speicherung meiner Daten zum Zwecke der Teilnahme an o.g. Konferenz einverstanden.

Sicherheit als strategischer Erfolgsfaktor

Bayern gehört zu den stärksten Wirtschaftsländern Europas und hat die geringste Arbeitslosigkeit in Deutschland. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt bereits jahrelang Zukunftsbranchen, die in Kompetenzzentren Forschung & Entwicklung auf höchstem Niveau vorantreiben. Viele dieser Zentren und viel von diesem Niveau finden sich in Franken wieder. Das weckt Begierden, insbesondere globale Begierden konkurrierender Industrien. Unterstützt werden diese Bestrebungen von Industriestaaten, die sich nicht scheuen, ihre eigenen Spionagedienste gegen unsere Wirtschaft in den Wettbewerb eingreifen zu lassen. Es herrscht Wirtschaftskrieg - mit Mitteln der Ausforschung im IT-Bereich, durch modernste Abhörmethoden und Einschleusen von Mittelsmännern, die für die globale Konkurrenz arbeiten. Wer ist der Feind, wo sitzt er, was können wir dagegen unternehmen? Was kann man gegen Produktsabotage, Markenpiraterie, rufschädigenden Informationskrieg, Korruption und sonstige Angriffe auf die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Wirtschaft tun?

Welche Anstrengungen hinsichtlich dieser Risiken werden überhaupt durch die Wirtschaft betrieben? Tatsache ist, dass trotz dieser Lage viele Unternehmensführungen Investitionen in die Sicherheit nur zurückhaltend vornehmen oder sogar darüber nachdenken, bestehende Sicherheitsstrukturen zu reduzieren. Das Gegenteil wäre richtig und erforderlich.

Abhilfe ist notwendig, so durch organisatorische Maßnahmen, die das Haftungsrisiko vermindern, so durch Maßnahmen zur Gefahrenfrüherkennung und Implementierung eines aktiven Krisenmanagements.

Die **Fränkische Konferenz für Wirtschaftssicherheit** will die wichtigsten Fragen zu diesem brisanten Thema beantworten.

Jürgen Dorrer
Leiter Konzernsicherheit, Diehl Stiftung & Co. KG,
Nürnberg
Vorstand des Bayerischen Verbandes für
Sicherheit in der Wirtschaft

Teilnehmerkreis:

Mitglieder der Geschäftsleitung, Sicherheitsbeauftragte, Exportmitarbeiter, F&E-Mitarbeiter u. a.

Moderation:

Heinrich Weiß
Geschäftsführer des BVSU - Bayerischer Verband für
Sicherheit in der Wirtschaft e. V., München

Bitte beachten Sie die Informationsstände der ausstellenden „Sicherheitsunternehmen“!

Programm:

12.00 – 12.30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer Möglichkeit zu Gesprächen
12.30 – 12.50 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">Heribert Trunk Geschäftsführer der BI-LOG Service Group GmbH Bamberg, Vize-Präsident der IHK für Oberfranken BayreuthJohann Kalb 1. Bürgermeister des Marktes ButtenheimHermann Quetting Leitung Marketing, Salzbrenner Stagetec Mediagroup
12.50 – 13.30 Uhr	„Wie schütze ich meine Betriebsgeheimnisse?“ Rudolf Proschko Reg.-Dir., Leiter der Spionageabwehr des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz, München
13.30 – 14.00 Uhr	Ideen für Best-Practice eines integrierten Know-how-Schutzes? Dr. Andreas Blume Know-how Protection Officer Evonik-Degussa GmbH, Marl
14.00 – 14.15 Uhr	„Wer hilft mir, wenn ich ausspioniert werde?“ Gerhard Danzl Leitender Polizeidirektor der Bereitschaftspolizei Nürnberg
14.15 – 14.45 Uhr	„Erreicht meine Ware auch wirklich ihr Ziel?“ Richard Kaptejna Leiter Unternehmenssicherheit, Imperial Tobacco, Wien
14.45 – 15.00 Uhr	Diskussion
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause – Möglichkeit zu Gesprächen mit den Referenten und Ausstellern
15.30 – 16.00 Uhr	„Welche Gefahren drohen bei Geschäftsreisen ins Ausland?“ Jörg Peter Vice-President, Leiter Corporate Security, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

16.00 – 16.30 Uhr	Risiken für Unternehmen durch Schwächen im Bereich der Compliance Rolf Dau Vorsitzender des VSW Norddeutschland e. V.
16.30 – 17.00 Uhr	Corporate Governance in der Informationssicherheit – das ISACA-Sicherheitsmodell als ganzheitlicher Ansatz Rolf von Rössing International Vice-President ISACA
17.00 – 17.20 Uhr	„Ist die ansteigende Wirtschaftskriminalität in Europa auch eine Bedrohung für mein Unternehmen?“ N. N. EUROPOL
17.20 – 17.30 Uhr	Diskussion
17.30 – 17.45 Uhr	Schlußwort Thomas Janovsky Leitender Oberstaatsanwalt Bayreuth
anschl.	Stehempfang - Möglichkeit zu Gesprächen mit den Referenten und den ausstellenden „Sicherheitsunternehmen“ Änderungen vorbehalten!
Unterstützt von	
- „EUROjournal pro management“	
- Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg e. V.	
- Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e. V.	
- Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e. V.	
- GEAS Gesellschaft für Europäische Außen- und Sicherheitspolitik	
- Diskussionsforum „Wirtschaftskriminalität - Unternehmenssicherheit“ von XING	
- JANUS -Consulting Gesellschaft für Sicherheit in der Wirtschaft mbH	